



# Taskleiste für Windows 3.1

## Inhalt der Taskleiste-Hilfe

Die Taskleiste ist ein Programm für Windows 3.1, mit der Sie - wie bei Windows 95 - die laufenden Programme in einer Leiste angezeigt bekommen und andere Programme starten können. Das Programm funktioniert nur in Zusammenarbeit mit dem Programm-Manager von Windows.

Um die Benutzung der Hilfe zu lernen, drücken Sie die F1-TASTE.

## Allgemeines

- Informationen zur Shareware-Version
- Registrierung herbeiführen

## Die Popup-Menüs

- Popup-Menü der Taskleiste
- Popup-Menü der Taskschalter

## Die Taskleiste

- Der Schalter "Menü"
- Der Bildschirmschoner
- Der Programmschnellstart-Bereich
- Zeit- und Ressourcenanzeige
- Warnung bei geringen Ressourcen

## Der Schalter "Menü"

### Der Befehl "Programme"

Mit diesem Befehl können Sie alle Programme auswählen, die auch im Programm-Manager angegeben sind. Nur geht das einfacher, da der Befehl dieses Menüs schneller erreichbar ist und die Programme nach Namen sortiert angezeigt werden.

### Der Befehl "Dokumente"

Mit der Wahl dieses Befehls wird der Dateihandler aufgerufen, der Ihr Dokumentenverzeichnis anzeigt. Den Namen des Verzeichnisses müssen Sie vorher angegeben haben. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich der Taskleiste und wählen aus dem POP-Up-Menü den Befehl "Eigenschaften" und in dem damit aufgerufenen Dialog das Register "Allgemein". In der INI-Datei entspricht diese Angabe der Section

[Doc-Path]

Path=Verzeichnisname

Sie können im Dateihandler eine Datei markieren und doppelklicken, dann wird diese Datei - falls der Dateityp registriert ist - mit dem Standardbearbeitungsprogramm geöffnet.

### Der Befehl "Einstellungen "

Bei Aufruf dieses Befehls wird die Systemsteuerung von Windows aufgerufen.

### Der Befehl "Suchen"

Wenn Sie diesen Befehl wählen, wird ein Dialogfenster geöffnet, in dem Sie Dateispezifikationen und Verzeichnisangaben für eine Dateisuche machen können. Die gefundenen Dateien können Sie kopieren, löschen, etc.

### Der Befehl "Gehe zu"

Hier wird ein Dialogfenster aufgerufen, in dem Sie einfach den Namen eines Verzeichnisses angeben, dessen Inhalt vom Dateihandler angezeigt werden soll. Nur der Name reicht aus!! Sie brauchen also nicht die Bezeichnung für das Laufwerk oder vorhergehende Verzeichnisse anzugeben.

Beispiel:

Es existiert auf Ihrer Festplatte ein Verzeichnis

C:\Daten\Texte\Kunden\Mahnung

Um den Inhalt des Verzeichnisses Mahnung anzeigen zu lassen geben Sie in das Editierfeld des angezeigten Dialogfensters nur Mahnung an und Drücken Die OK-Taste.

Existiert das Verzeichnis Mahnung nur einmal auf Ihrer Festplatte, wird es direkt im Dateihandler angezeigt. Existiert es mehrmals, zeigt das Dialogfenster eine Liste an, aus der Sie das gewünschte Verzeichnis auswählen können.

Wenn Sie die Checkmarke "Als DOS-Fenster zeigen" markieren, wird anstatt des Dateihandlers ein DOS-Fenster im entsprechenden Verzeichnis geöffnet. Dazu muß allerdings die Datei "DOSPRMPT.PIF" im Windows-Verzeichnis vorhanden sein, da das DOS-Fenster nach den dort vorgegebenen Einstellungen geöffnet wird. Diese Datei wird standardmäßig von Windows angelegt. Falls Sie diese Datei Ausversehen einmal gelöscht haben sollten, können Sie diese Datei mit dem PIF-Editor (Programm aus der Hauptgruppe) wieder neu anlegen.

**Achtung:** Sie müssen beim allerersten mal beim verwenden des Befehls die Taste Einlesen drücken, bzw. jedes mal auch dann, wenn Sie neue Verzeichnisse erstellt haben, die in die Suche einbezogen werden sollen.

**Der Befehl "Hilfe"**

Mit diesem Befehl rufen Sie den gerade angezeigten Hilfetext auf.

**Der Befehl "Ausführen"**

Hier öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie den Namen des Programmes oder Datei angeben, die ausgeführt oder angezeigt werden soll.

**Der Befehl "Laufwerke"**

Hier wählen Sie ein Laufwerk aus, dessen Inhalt von dem Dateihandler angezeigt werden soll.

**Der Befehl " Windows Beenden"**

Mit der Wahl dieses Befehls verlassen Sie Windows oder starten es neu, oder Sie booten den Rechner neu.

## Informationen zur Shareware-Version

- Shareware-Prinzip: Das Programm wird nach dem *Shareware-Prinzip* vertrieben. Dies bedeutet, daß Sie dieses Programm zu Probezwecken 3 Monate kostenlos benutzen können. Nach Ablauf dieser Zeit dürfen Sie das Programm nur weiterbenutzen, wenn Sie sich registrieren lassen und die Registriergebühr von 30,-- DM bezahlen. Sie erhalten dann eine Registriernummer, die Sie unter Benutzung Ihres Namens mit dem Befehl "Registrierung..." des Popup-Menüs der Taskleiste (dieses rufen Sie auf, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich der Taskleiste klicken) in ein Dialogfenster eingeben.

Der Shareware-Hinweis am Anfang des Programmes unterbleibt und Sie können die erweiterten Programmfunktionen benutzen. Im übrigen werden Sie nach Registrierung über etwaige Nachfolgeversionen informiert, falls Sie dies wünschen.

- Funktionsumfang: Der Dateihandler ist in der Shareware-Version gar nicht, die Taskleiste nur geringfügig im Funktionsumfang beschränkt, d.h. alle grundlegenden Funktionen stehen in vollem Umfange und ohne störende Einblendungen von Sharewarehinweisen - mit Ausnahme des Eingangsbildschirms der Taskleiste - zur Verfügung.

Eine Registrierung lohnt sich aber aus folgenden Gründen:

1. Wenn Sie sich registrieren lassen, erscheint bei Programmstart der Taskleiste nicht mehr der Shareware-Hinweis.
2. Sie können anstatt bis zu 3 nunmehr bis zu 9 Programmen in dem Schnellstartbereich der Taskleiste unterbringen.
3. Sie erhalten bei Problemen Support für beide Programmteile.



## Das Popup-Menü der Taskleiste

Achtung: Das Menü rufen Sie auf, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich der Taskleiste klicken.

### **Der Befehl "Beenden"**

Hiermit beenden Sie das Programm Taskleiste & Dateihandler für Win 3.1.

### **Der Befehl "Info"**

Hier werden Informationen über das Programm angezeigt.

### **Der Befehl "Registrierung"**

Hiermit beenden Sie das Programm Taskleiste & Dateihandler für Win 3.1.

### **Der Befehl "Eigenschaften"**

Hier stellen Sie das Verhalten des Programmes ein.

## Das Popup-Menü der Taskschalter

Achtung: Das Menü rufen Sie auf, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen Knopf klicken, der einen Task wiedergibt.

### **Der Befehl "Schließen"**

Hiermit beenden Sie das dem Schalter zugeordnete Programm.

### **Der Befehl "Minimieren"**

Hier wird das dem Schalter zugeordnete Programm auf Symbolgröße verkleinert.

### **Der Befehl "Wiederherstellen"**

Hiermit wird das dem Schalter zugeordnete Programm in seiner ursprünglichen Position und Fenstergröße wiederhergestellt.

## Der Programmschnellstart-Bereich

In dem rechten Bereich der Taskleiste können Sie Programme Ihrer Wahl einbinden, die per einfachem Mausklick gestartet werden können.

Die Programmnamen müssen Sie zuvor in dem Dialogfenster "Eigenschaften" des Popup-Menüs der Taskleiste eingeben.

Achtung: In der nicht-registrierten Sharewareversion können Sie nur bis zu 3 Programme einbinden, in der registrierten Version bis zu 9 Programme.

In der INI-Datei werden die Namen der Programme wie folgt abgelegt:

```
[Progs]
file1=notepad.exe
file2=calc.exe
...
```

## Der Bildschirmschoner

Wenn Sie rechts neben dem Schalter "Menü" den Kreis mit dem symbolisierten Monitor anklicken, dann wird der System-Bildschirmschoner aufgerufen (falls er aktiviert ist).

Soll danach automatisch die Festplatte ausgeschaltet werden - weil Ihr Computersystem etwa noch nicht über Energiesparfunktionen verfügt - dann müssen Sie diese Option zunächst aktivieren.

Dies stellen Sie in dem Dialogfenster "Eigenschaften der Taskleiste" auf der Seite "Allgemein" ein. Das Dialogfenster rufen Sie auf, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich der Taskleiste klicken.

## **Zeit- und Ressourcenanzeige**

Ganz rechts auf der Taskleiste wird in einem Info-Oval standardmäßig die Uhrzeit angezeigt. Ein Klick auf dieses Oval und anstattdessen werden die freien Programmressourcen angezeigt.

## Warnung bei geringen Ressourcen

Wenn die Systemressourcen einen bestimmten Wert unterschreiten, wird in dem Info-Oval auf der rechten Seite der Taskleiste in den Ressourcen-Anzeigemodus gewechselt, die Farbe auf Rot umgestellt und ein Piepton erzeugt.

Den Wert, ab wann dies geschieht, stellen Sie in dem Dialogfenster "Eigenschaften der Taskleiste" auf der Seite "Allgemein" ein. Das Dialogfenster rufen Sie auf, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich der Taskleiste klicken.

## Eigenschaften der Taskleiste, Register "Allgemein"

### **Editierfeld "Dokumenten-Pfad"**

Hier geben Sie den Pfad ein, wo Sie Ihre Dokumente speichern,

Beispiel: "c:\daten\texte"

### **Ressourcenwarnung bei (x)%**

Hier geben Sie einen Wert zwischen 20 und 50 ein.

Ist der von Ihnen angegebene Wert unterschritten, wird in dem Info-Oval auf der rechten Seite der Taskleiste in den Ressourcen-Anzeigemodus gewechselt, die Farbe auf Rot umgestellt und ein Piepton erzeugt.

### **Bei Screensaver-Aktivierung Festplatte ausschalten**

Mit dieser Option können Sie festlegen, daß bei Aufruf des System-Bildschirmschoners von der Taskleiste aus die Festplatte ausgeschaltet wird, wenn Ihr Computersystem etwa noch nicht über Energiesparfunktionen verfügt

**ACHTUNG:** Diese Option steht aus technischen Gründen leider nur zur Verfügung wenn der 32-Bit-Festplattenzugriff deaktiviert ist.

## **Eigenschaften der Taskleiste, Register "Ansicht"**

### **Option "Taskleiste automatisch in den Hintergrund stellen"**

Falls Sie diese Option aktivieren, wird die Taskleiste automatisch an den äußersten Bildrand verschoben, wenn der Mauszeiger den Bereich der Taskleiste verläßt.

Es ist dann nur noch ein ganz schmaler Streifen der Taskleiste sichtbar. Wenn Sie mit der Maus über diesen Bereich fahren, dann wird die Taskleiste wieder in den Vordergrund geschoben.

### **Option "Taskleiste immer im Vordergrund vor anderen Programmen"**

Bei Aktivierung dieser Funktion bleibt die Taskleiste immer im Vordergrund sichtbar, das heißt, sie wird nicht von anderen Anwendungen überdeckt.

### **Option "Tastenkombination Ctrl+ESC ruft Taskleiste auf "**

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, dann ändert das Programm einen Eintrag in der System.ini so ab, daß durch die genannte Tastenkombination nicht der Windows-Taskmanager aufgerufen wird, sondern die Taskleiste.

### **Option "Bei Programmstart ist Zeitanzeige aktiv"**

Hier können Sie festlegen, ob bei Programmstart im Oval rechts der Taskleiste die Zeitanzeige oder die Ressourcenanzeige aktiv ist. Nach Programmstart wechseln Sie die Anzeige per einfachem Klick mit der linken Maustaste auf das Anzeigeoval.

## Eigenschaften der Taskleiste, Register "Programme"

Auf dieser Seite legen Sie die Programme fest, die in dem Schnellstartbereich auf der rechten Seite der Taskleiste angezeigt werden sollen.

Benutzen Sie dazu die Schaltknöpfe Hinzufügen, Bearbeiten und Löschen.

Es werden dann die Programmsymbole der Programme jeweils in einem kleinen runden Kreis angezeigt, den Sie nur anklicken brauchen, um das Programm zu starten. Als Auswahlhilfe wird das gerade fokussierte Programm mit weißer Farbe hinterlegt.

Beispiel:

`C:\windows\notepad.exe`

Sie können dem Programm auch einen Parameter übergeben. Sie müssen dabei darauf achten, zwischen Programmname und Parameter ein Leerzeichen zu lassen.

Beispiel:

`C:\Access\Access.exe d:\daten\access\adressen.mdb`

In diesem Beispiel wird das Datenbankprogramm Access gestartet und mit dem gleichzeitig übergebenen Parameter veranlaßt die Datei "adressen.mdb" im Verzeichnis "d:\daten\access" zu laden.

Achtung: Die Änderungen werden erst bei nächstem Programmstart aktiv!!

## Dialog "Windows beenden"

Je nachdem, welche Optionen Sie wählen, geschieht folgendes:

### **"Windows beenden"**

Windows wird beendet und die DOS-Ebene wird aktiviert.

### **"Windows neu starten"**

Windows wird beendet und direkt danach wird Windows wieder neu gestartet. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn durch Programmabstürze oder nach langer Arbeit mit Windows die Speicher-Ressourcen erschöpft sind. Nach dem Neustart stehen dann wieder alle Ressourcen zur Verfügung.

### **"Rechner neu booten "**

Windows wird beendet und der Rechner wird neu gebootet. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn Sie den Rechner mit neuen Optionen booten wollen, oder falls Sie andere Betriebssysteme auf Ihrem Rechner installiert haben sollten, um diese dann zu aktivieren.

